

Lieber Fritz,

draußen scheint die Sonne am kalten Winterhimmel, sie küsst das gefrorene Gesicht hinter dicken Mauern aus Stein.

Ich denke an dich, denke an unsere gemeinsame Zeit unter derselben Sonne, voller Freude und Liebe. Diese Liebe lebt weiter in meinem Herzen, ach wärst du nur bei mit!

Viel ist in letzter Zeit passiert, wie unendlich schwer lagen Kummer und Angst in meiner Brust, doch sie wurden übertroffen von einer Idee, einem starken Willen und wurden zur Hoffnung in einer ausweglosen Situation.

Ich kenne dich, mein Fritz, du kennst mich und weißt von dieser Idee, meinem Traum von Freiheit und dem Ende der Ideologie, die ein ganzes Land vernichten wird. Ist es nicht wunderbar, wie Blinde folgen frei denkende Menschen einem Führer in den Tod und sehen die Sonne nicht mehr.

Voller Hoffnung auf Frieden haben wir daran gearbeitet unsere leuchtende Idee zu verbreiten, Flugblatt um Flugblatt, Brief um Brief. Frei denken, ein Geschenk Gottes an den Menschen, an uns. Wie Menschen dieses Privileg ablegen können, scheint mir unbegreiflich und wie eine Verschwendung dieser Gabe. Mit meinem Herz, meinem Geist und meinem Verstand stehe ich, voller Überzeugung, hinter dieser Idee. Sie soll hell leuchten, wie die Sonne am Himmel und uns frei machen von den Fesseln, die gefrorenen und stumpf salutierenden Gesichter auftauen und sie mit Mut und Vernunft zum Widerstand führen.

Vieles ist passiert, Fritz, sehr vieles - wie groß das Ausmaß ist, ich kann es dir nicht sagen. All die Fesseln scheinen sich zu lösen, leichter zu werden, unsere Idee lebt auf, zwar nur im Kleinen, aber in jedem fühlenden Herz.

Mein lieber Fritz, mein Geist und mein Herz werden nun bald frei sein wie ein Vogel am blauen Himmel, der Richtung Sonne fliegt. Hans und Christoph werden mit mir in diese Freiheit ziehen, für die wir so lange und eifrig gekämpft haben. Verurteilt und verlassen harre ich meinem Schicksal, bei Gott, hätte ich dich noch einmal gesehen!

Nun ist es so weit, mein Fritz, ich werde gehen.
Mein Herz wird frei sein!

Deine Sophie

von Annemarie Christ